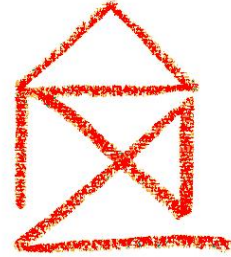


**Protokoll der
Jahreshauptversammlung der
Interessengemeinschaft der
Eigenheimsiedlung Ruhleben e.V.
vom 20. März 2007**

Interessengemeinschaft
der Eigenheimsiedlung
Ruhleben e.V. (gegr. 1922)



**Beginn : 19.35 Uhr
Ende : 21.40 Uhr**

Anwesende : siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die JHV und begrüßt die Gäste und die Mitglieder.
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 a : Sammelversicherungen

Der Vertreter der Versicherung, Herr Kulpe, erläutert den Umfang der Versicherungen, die über den Rahmen-Versicherungsvertrag mit den Mitgliedern der IG-Ruhleben abgeschlossen werden können. Im Wesentlichen sind dies die Privat-Haftpflichtversicherung, die Hunde-Haftpflichtversicherung, die Grundstücks-Haftpflichtversicherung sowie die Vermieter-Haftpflichtversicherung.
Auf Nachfrage erläutert er, dass ein Grundstückseigentümer gegenüber Dritten für Schäden haftet, die z.B. durch herabfallende Gegenstände oder Unfällen bei Eis- und Schneeglätte (trotz Streuung) entstehen. Der Versicherungsnehmer ist bis zu einer Schadenshöhe von 1 Mio € (je Personen- bzw. Sachschaden) versichert. Bei Sturm entstandene Schäden am Gebäude eines Nachbarn – z.B. durch umfallende Bäume – werden über die Sturmschaden-Versicherung / Gebäudeversicherung des Geschädigten abgewickelt, es sei denn es war erkennbar, dass die Standfestigkeit des Baumes nicht mehr gewährleistet war.
Die Vermieter-Haftpflicht soll Ansprüche der Mieter gegenüber dem Vermieter absichern.
Die Versicherungsbeiträge müssen in diesem Jahr neu berechnet werden.
Für Detailfragen steht Herr Kulpe den Mitgliedern gern telefonisch (Telefon- Nummer ???) zur Verfügung.

TOP 2 b : Neue Firma im Stendelweg 1

Die Herren Ralf Polowczyk und Thomas Sosna stellen ihre Firma „Wärme – Wasser – Wellness“ (Heizung, Sanitär, Wasserveredelung) vor. In Kürze wird das Geschäft im Stendelweg 1 von Montag bis Freitag in der Zeit von 16 - 18 Uhr besetzt sein.

TOP 3 : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

(a) Statistik

Der Verein hat aktuell 164 Mitglieder (5 Neuzugänge, 2 Übernahmen, Abgänge durch Todesfall).
Die Versammlung gedenkt der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder.

(b) Zur Situation des Gemeindehauses

- Herr Fischer begrüßt Frau Dr. Berghöfer vom Gemeindegkirchenrat (GKR) und berichtet über die konstruktive Zusammenarbeit mit dem GKR bei der Suche nach Wegen das Gemeindehaus zu erhalten und zu beleben. Er weist auf erste Initiativen des Vereins, das „Benefiz-Grillen“ und den „Tucholsky-Abend“ hin. Dem Verein ist die angespannte Finanzsituation bekannt, dennoch wäre es ein großer Verlust, falls das Haus geschlossen oder gar verkauft werden würde.
- Frau Dr. Berghöfer erläutert die finanzielle Situation in den Kirchengemeinden:
Der Haushalt der Friedensgemeinde betrug in 2005 etwa 900.000 €. Davon mussten die

Personalkosten für Pfarrer und Angestellte bestritten sowie die insgesamt 6(!) Immobilien unterhalten werden.

Da die Gemeinde nach den Neuregelungen der Landeskirche nicht mehr auf Rücklagen zurückgreifen darf und andere Defizite ausgeglichen werden müssen, wird für 2007 mit einem Defizit von 10.000 € - Tendenz stark steigend - gerechnet.

Deshalb soll vorrangig die Immobiliensituation geklärt werden, d.h. es soll geprüft werden, wofür welche Immobilie gebraucht wird und was dringend ist. Bis Ende Juni soll der GKR der Landeskirche einen Bericht vorlegen.

Für das Gemeindehaus Ruhleben fallen Unterhaltungskosten von etwa 17.000 € pro Jahr an. Dem stehen nur Einnahmen von etwa 7.000 € gegenüber.

Zusätzlich besteht großer Sanierungsbedarf von insgesamt 120.000 €. Der angebaute Gebäudeteil (Nutzung als Gottesdienstraum) ist absackt und somit sind Risse im Mauerwerk entstanden. Die Sickergrube ist zu klein (zugewachsen), der Anschluss an die Kanalisation ist sehr aufwändig. Das Gemeindehaus wird zweimal im Monat für Gottesdienste, 10 Mal im Jahr für Gemeindetreffs, einmal im Monat für den Singkreis und einmal im Monat von den Anonymen Alkoholikern genutzt (und einmal im Jahr von der IG-Ruhleben), das sind nur 5 bis 6 Veranstaltungen pro Monat.

Der Vorstand hat festgestellt, dass der Verein zwar einen Baukostenzuschuss von damals 3.000 Reichsmark gezahlt hat, dass jedoch keine amtlichen Unterlagen darüber vorliegen und deshalb keine formalrechtlichen Gründe gegen eine eventuelle Schließung des Hauses vorgebracht werden können.

Fazit: Es gilt zu klären, wie das Gemeindehaus intensiver genutzt und wie die Einnahmenseite verbessert werden kann.

Der Vorstand der Interessengemeinschaft wird klären, ob er für zweckgebundene Spenden Spendenquittungen ausstellen kann.

(c) Geplante Stilllegung des U-Bahnhofs Ruhleben

Einer Pressemitteilung vom 7. Februar musste der Vorstand entnehmen, dass geplant sei, die U-Bahnstrecke zwischen Olympiastadion und Ruhleben stillzulegen, da die notwendige Grundsanierung des Gleiskörpers zu aufwändig und damit unrentabel sei.

Auf schriftliche Anfragen teilten sowohl die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung als auch die BVG mit, dass es keine konkreten Planungen zur Stilllegung von U-Bahnstrecken gebe.

Es wird gemutmaßt, dass diese Meldung nur den Zweck hatte, die Senatsverwaltung davon abzubringen, die Zuschüsse für die BVG weiter zu kürzen.

(d) Straßenfest 2007

Herr Schleissing berichtet, dass für den 25. August 2007 wieder ein großes Straßenfest rund um das Rondell im Stendelweg geplant ist. Dafür werden wieder Helfer/innen gesucht. Er bittet, die Helfermeldungen rechtzeitig – also bis spätestens zum 30. Mai abzugeben. Nur wenn sich eine ausreichende Zahl von Helfern meldet, kann das Straßenfest auch durchgeführt werden.

Auf Nachfrage erklärt der Vorstand, dass das Grill-Fest auf dem Gelände des Gemeindehauses zwar gut angenommen wurde, aber die Flächen nicht für die geplanten Aktivitäten für die Kinder ausreiche und schließlich wolle der Verein auch Werbung für neue Mitglieder / Familien machen.

(e) Kassenbericht 2006 (siehe Anlage zum Protokoll)

Herr Schindler erläutert den Kassenbericht (Einnahmen und Ausgaben), Kopie siehe Anlage. Kassenstand am 31.12.2006 war 16.156,82 € (Vorjahr 15461,04 €).

TOP (4) Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Herr Wassermann und Herr Marisken) vom 06. März 2007 liegt vor. Herr Wassermann erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage). Die Entlastung des Vorstandes wird beantragt. (Siehe TOP (6)).

TOP (5) Aussprache zum Vorstandsbericht

Die Aussprache fand jeweils im Anschluss an die einzelnen Punkte des Vorstandsberichtes statt.

TOP (6) Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Wassermann wird der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Zum Abschluss dankt Herr Fischer als Vorsitzender allen im Vorstand Beteiligten für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit.

TOP (7) Bürgerinitiative „Ruhleben Aktiv“

Herr Dr. Otzen erinnert an die diesjährige Müllsammelaktion am Samstag, dem 24. März. Er berichtet, dass dank des unermüdligen Engagements vor allem der „Paten“ immer weniger Müll in Ruhleben länger liegen bliebe, es jedoch zu früh sei Entwarnung zu geben. Das Bezirksamt hat auch in diesem Jahr das ehrenamtliche Engagement der Initiative gewürdigt und will mit einer Sachspende (Häcksler) die Arbeit der Initiative und des Vereins belohnen.

TOP (8) Verschiedenes

- Nach Auffassung einiger Mitglieder sollten die Altglascontainer in der Rominter Allee entfernt werden, da immer wieder Sperrmüll daneben abgestellt wird. Der Vorstand gibt zu bedenken, dass dies nicht so einfach möglich ist, da länger laufende Verträge bestehen.
- Um den Murellenteich und im Bereich um das Fließ wurden Bäume gefällt. Es ist nicht bekannt, wozu diese Maßnahmen dienen und wer diese Arbeiten koordiniert. Nach dem Vorstand vorliegenden Informationen soll (nach fast 30 Jahren) wieder ein „Mischbestand“ hergestellt werden. Der Vorstand wird beim Grünflächenamt nachfragen.
- Es wird an die Hundebesitzer appelliert, den Hundekot zu beseitigen. In diesem Zusammenhang wird angeregt an Stelle des Häckslers beim Bezirksamt „Hundekot-Tütenspender“ zu bekommen und Paten zugewinnen, die diese befüllen. Der Vorstand wird tätig werden.
- Der Vorstand weist auf die ausliegende Liste hin, in die sich Interessenten für eine gemeinsame Heizölbestellung während der Sommermonate eintragen können.
- Herr Frischmuth gibt bekannt, dass am 30. Juni um 16.00 Uhr im Gemeindehaus eine Lesung „Märchen der Gebrüder Grimm“ für Kinder stattfindet.

Der Vorsitzende, Herr Fischer, schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S.Schleissing
(Schriftführer)

gez. C. Fischer
(Vorsitzender)